



universität
wien

Fakultät für
Sozialwissenschaften



GRADUIERTEN
ZENTRUM SOWI

Studierendenbefragung „Doktorat Neu“ 2016

Ergebnispräsentation

Dr. Christiane Grill

Tag des SOWI Doktorats

25. November 2016

Studierendenbefragung „Doktorat Neu“

- Bestandteil einer umfassenden Qualitätssicherungsmaßnahme
- Wichtige Ergänzung zu bestehenden Studierendenbefragungen
- Ziele:
 - Verbesserungsvorschläge zu strukturellen Abläufen und inhaltlichen Bedingungen zu liefern
 - Aktivitäten des Graduiertenzentrums der Fakultät für Sozialwissenschaften (GZ SOWI) zu evaluieren

Organisation & Durchführung

- **Online-Befragung im Zeitraum von 12. Mai bis 26. Juni 2016**
- **Deutsche und englische Version des Fragebogens auf Unipark programmiert**
- **Versand über universitätsinternen Email-Verteiler**
- **Zielgruppe: Doktoratsstudierende an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Wien (N = 721)**
- **Rücklauf: n = 133 (18 %)**
- **Rund 50 geschlossene und offene Fragen zu Studienmotivation, Finanzierung, Studienfortschritt, Betreuungssituation, Lehrangebote, Publikationen und Vorträge, Auslandsaufenthalte, Serviceleistungen der Universität und Fakultät und berufliche Zukunftspläne**

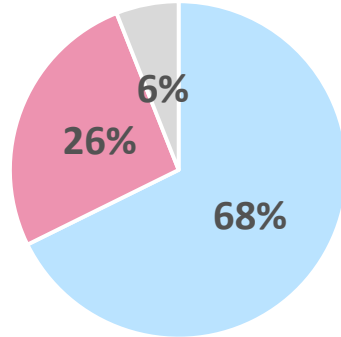
Soziodemographie

Geschlecht

■ weiblich (n = 90)

■ männlich (n = 35)

■ k. A. (n = 8)



Staatsbürgerschaft

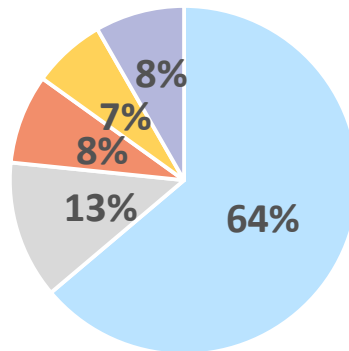
■ Österreich (n = 85)

■ Deutschland (n = 17)

■ anderes EU-Land (n = 11)

■ Europa (nicht EU) (n = 9)

■ nicht Europa (n = 11)



Alter

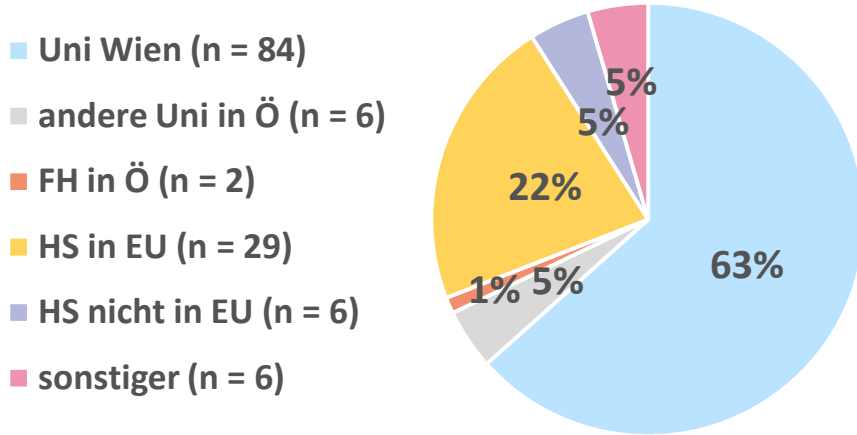
Alter	24 bis 65 Jahre
Durchschnittsalter	33,2 Jahre
Durchschnittsalter Männer	35,5 Jahre
Durchschnittsalter Frauen	31,7 Jahre

Semester

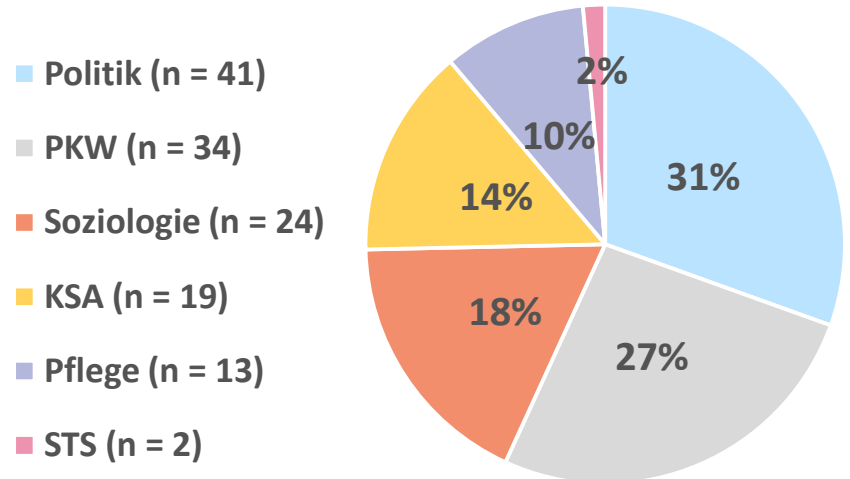
Semester	1 bis 13 Semester
Durchschnittssemester	5,21 Semester

Abschluss & Dissertationsgebiet

Diplom- bzw. Magisterabschluss



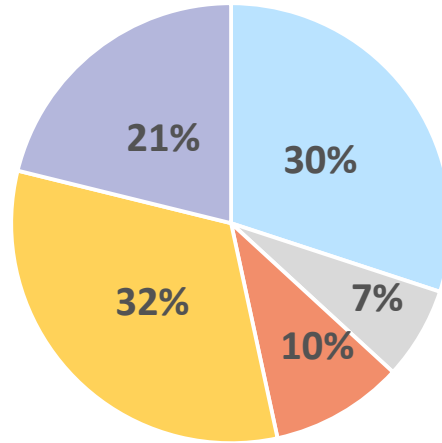
Dissertationsgebiet



Erwerbstätigkeit & Finanzierung durch Uni Wien

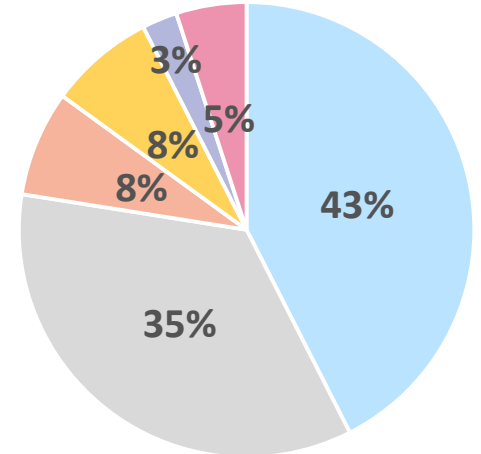
Erwerbstätigkeit

- Uni Wien (n = 40)
- HS in Ö (n = 9)
- außeruni. Forsch. (n = 13)
- nicht-wissensch. (n = 43)
- nicht erwerbstätig (n = 28)



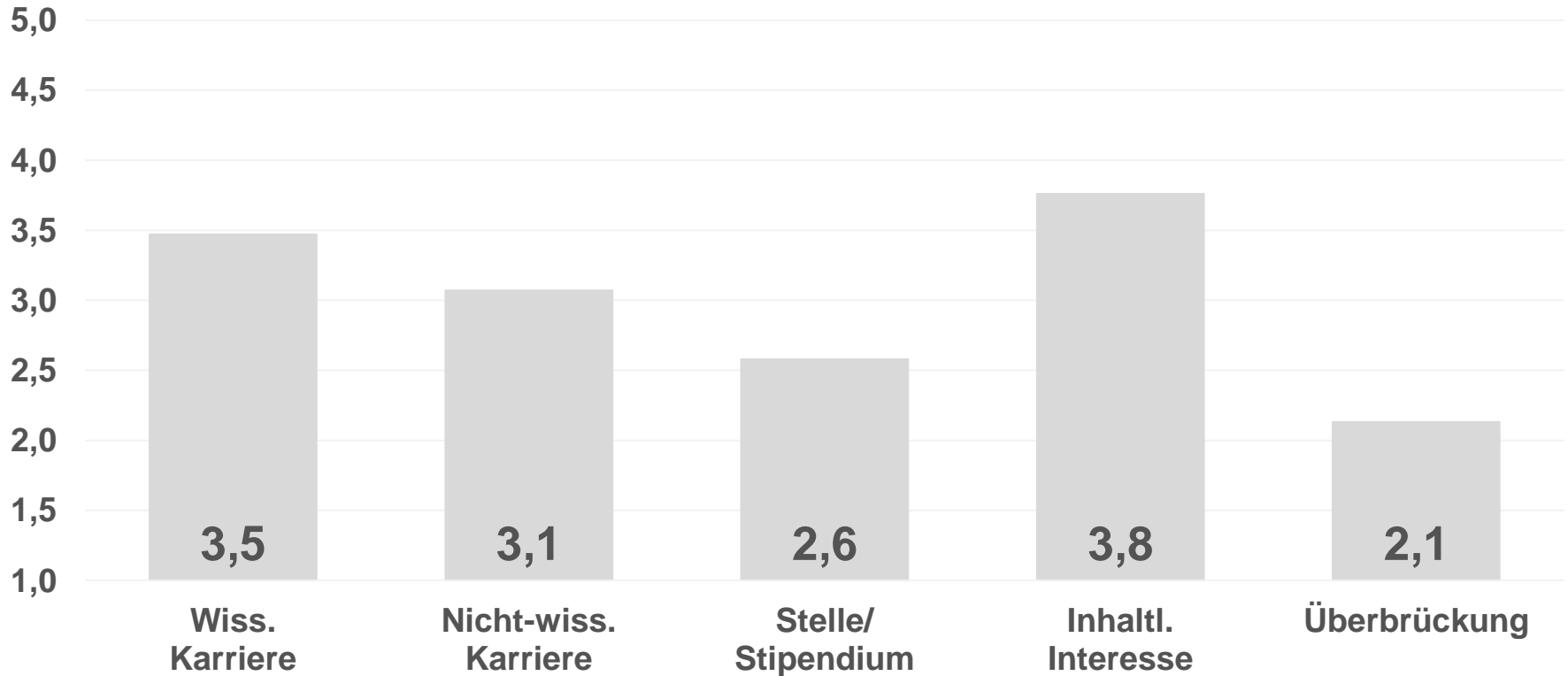
Finanzierung durch Uni Wien

- Praedoc (n = 17)
- Drittmittel (n = 14)
- uni:docs (n = 3)
- DOC-team (n = 3)
- DOC (n = 1)
- Sonstiges (n = 2)



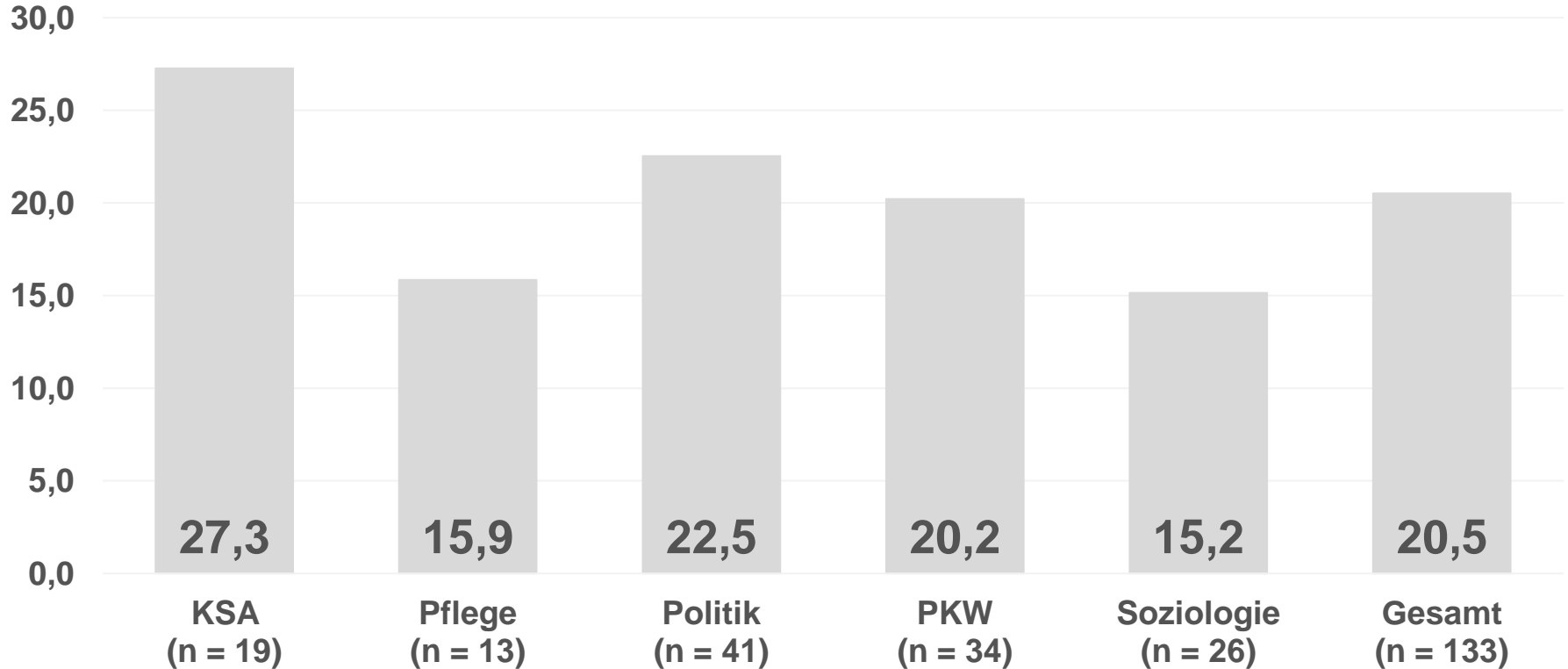
Entscheidung für Doktoratsstudium

Warum haben Sie sich damals für ein Doktoratsstudium entschieden?
(Angabe von Mittelwerten, 1 = trifft überhaupt nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu)

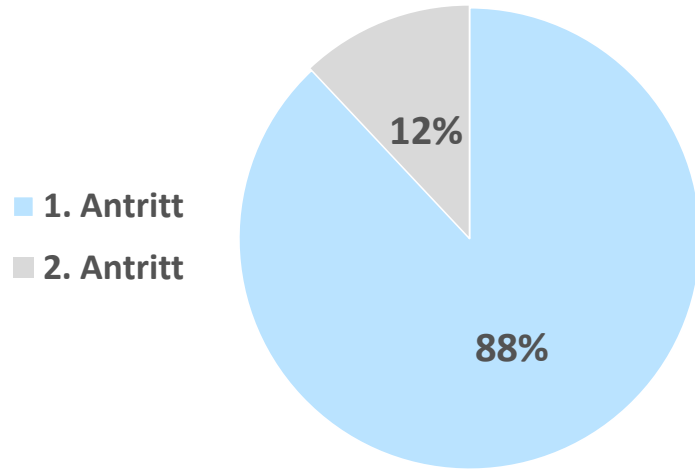


Wochenstunden für Studium

Wie viele Stunden wenden Sie durchschnittlich pro Woche für das Doktoratsstudium auf? (Angabe von Wochenstunden)



Fakultätsöffentliche Präsentation



Ergebnisse:

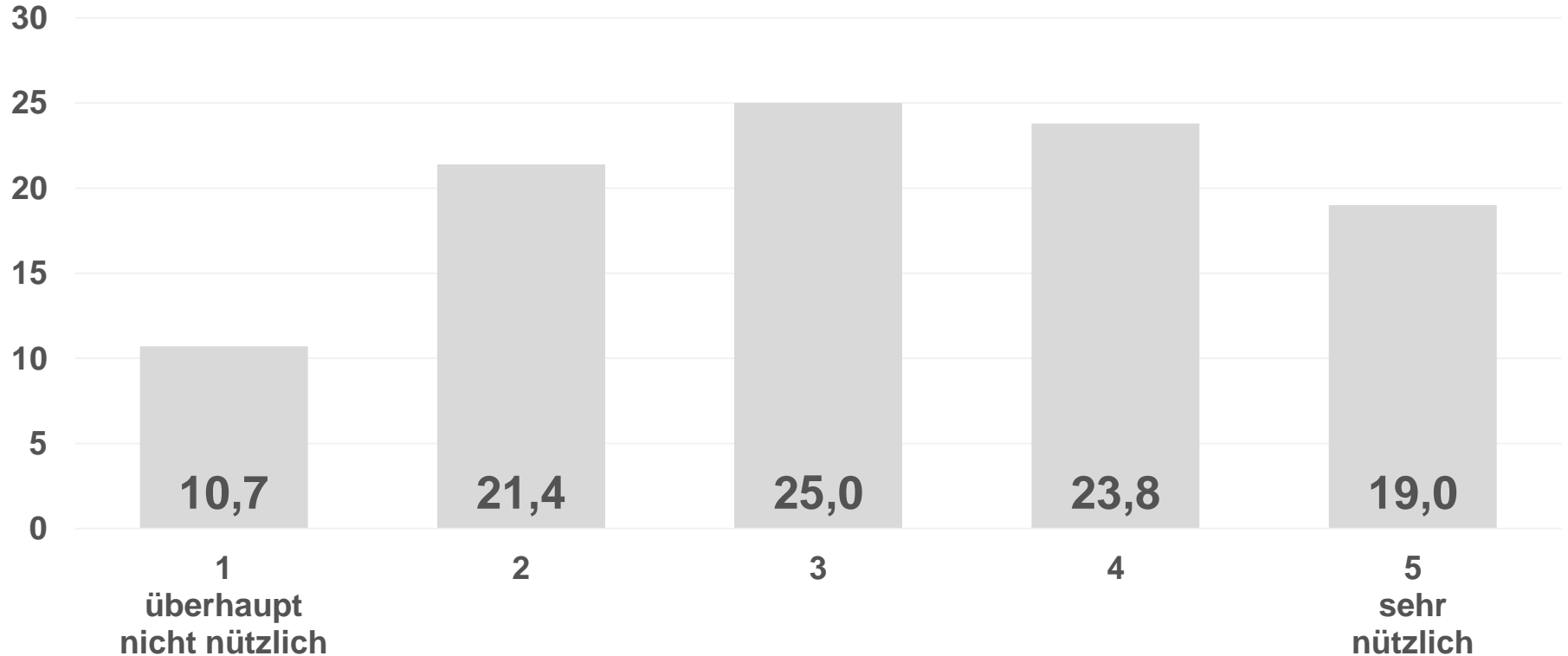
- Keine signifikanten Unterschiede nach Geschlecht, Diplom- bzw. Magisterabschluss oder Dissertationsgebiet
- Signifikanter Unterschied nach Finanzierung: Studierende mit Finanzierung von Universität Wien absolvieren FÖP signifikant häufiger bei 1. Antritt

Kritikpunkte:

- „Kaum Möglichkeit LVs ohne FÖP zu besuchen“
- „Praxisnahe Beratung: was ist bei FÖP relevant / was wird gefragt?“
- „FÖP ist mühsam und sinnlos“
- „FÖP ist schwachsinnig und nicht nachvollziehbar“
- „FÖP abschaffen“

Dissertationsvereinbarung

Wie nützlich finden Sie die Dissertationsvereinbarung in Hinblick auf die Betreuung Ihrer Dissertation? (Angabe der Zustimmung in %)



Hindernisse für Studienfortschritt

Wechsel der Betreuungsperson:

- Systemischer Natur: „Beendigung des Arbeitsvertrages der Betreuungsperson“, „Tod der Betreuungsperson“
- Persönlicher Natur: „Vorrang von Forschungsprojekten der Betreuungsperson gegenüber meiner Dissertation“, „Betreuungsperson hat kein Interesse an der Betreuung meines Dissertationsprojektes“ oder „fehlende Expertise der Betreuungsperson in meinem Forschungsfeld“

Nicht-Abgabe der Dissertationsvereinbarung:

- „Zeitmangel durch Berufstätigkeit“, „Familiengründung“ oder „mangelnde Unterstützung von Seiten der Betreuungsperson“

Nicht-Abgabe von Fortschrittsbericht(e):

- „Zu wenig Fortschritt in der Dissertation“ oder „Zeitmangel“

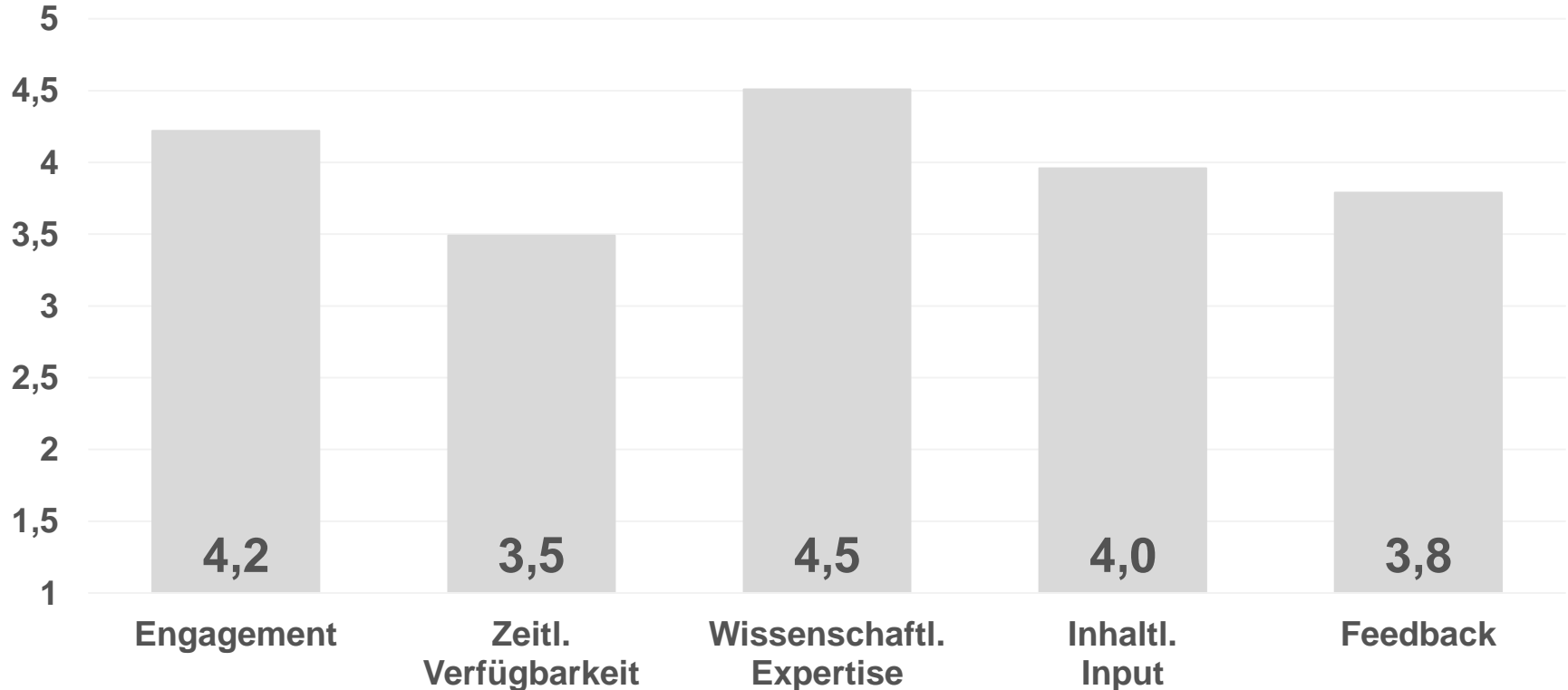
Hindernisse für Studienfortschritt

Nicht-Abhaltung der in der Dissertationsvereinbarung festgelegten Gespräche mit Betreuungsperson:

- „Knappe zeitlichen Ressourcen der Betreuungsperson“
- Verbindlichkeit der Gesprächstermine vernachlässigbar:
„Es gab schon Besprechungen aber ob das in der Vereinbarung stand oder nicht war egal“, „Gespräche in anderen Formaten/ bei anderen Gelegenheiten haben ausreichend stattgefunden aber nicht ident mit Angabe in Dissertations-vereinbarung“, „Because we both think, as any other rational person working in academia, agreeing on such appointment for the years ahead is nonsense.“

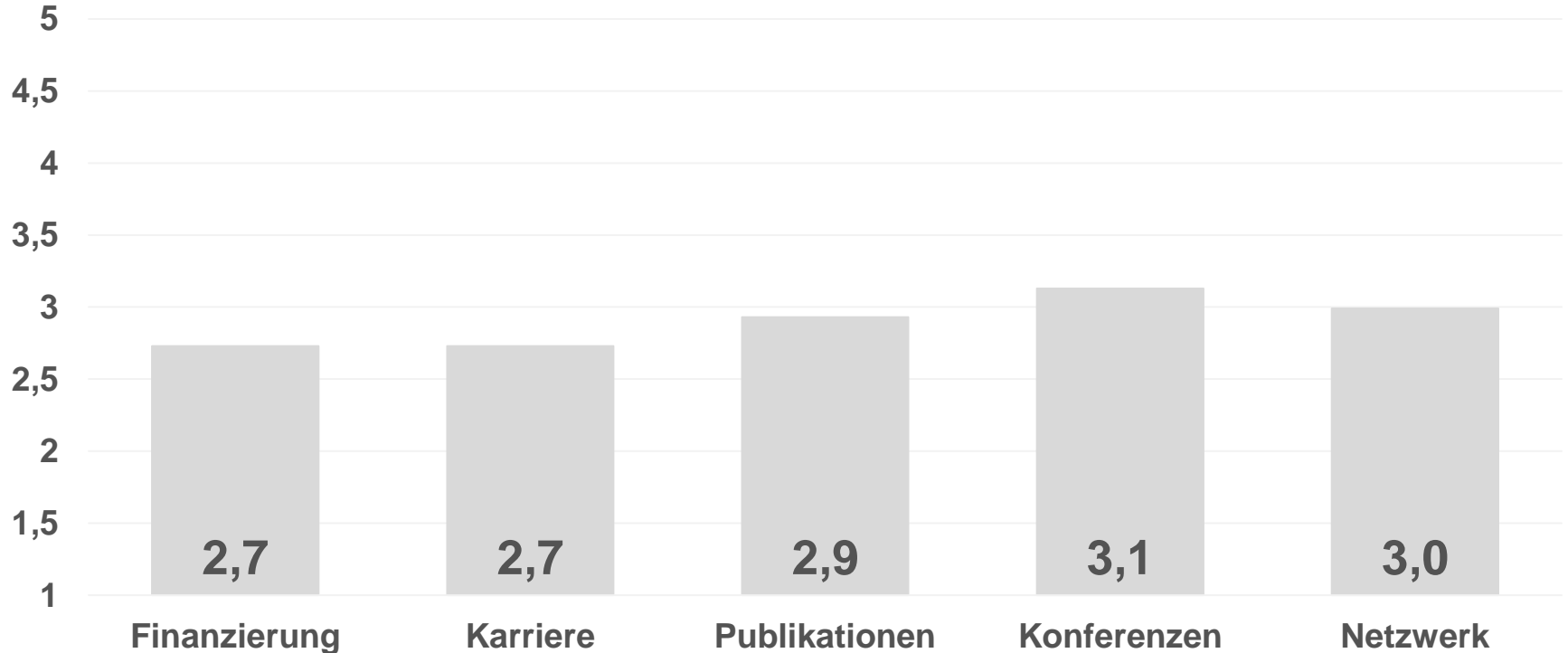
Beurteilung der Betreuungsperson

Wie beurteilen Sie die Leistungen Ihrer Betreuungsperson?
(Angabe von Mittelwerten, 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut)



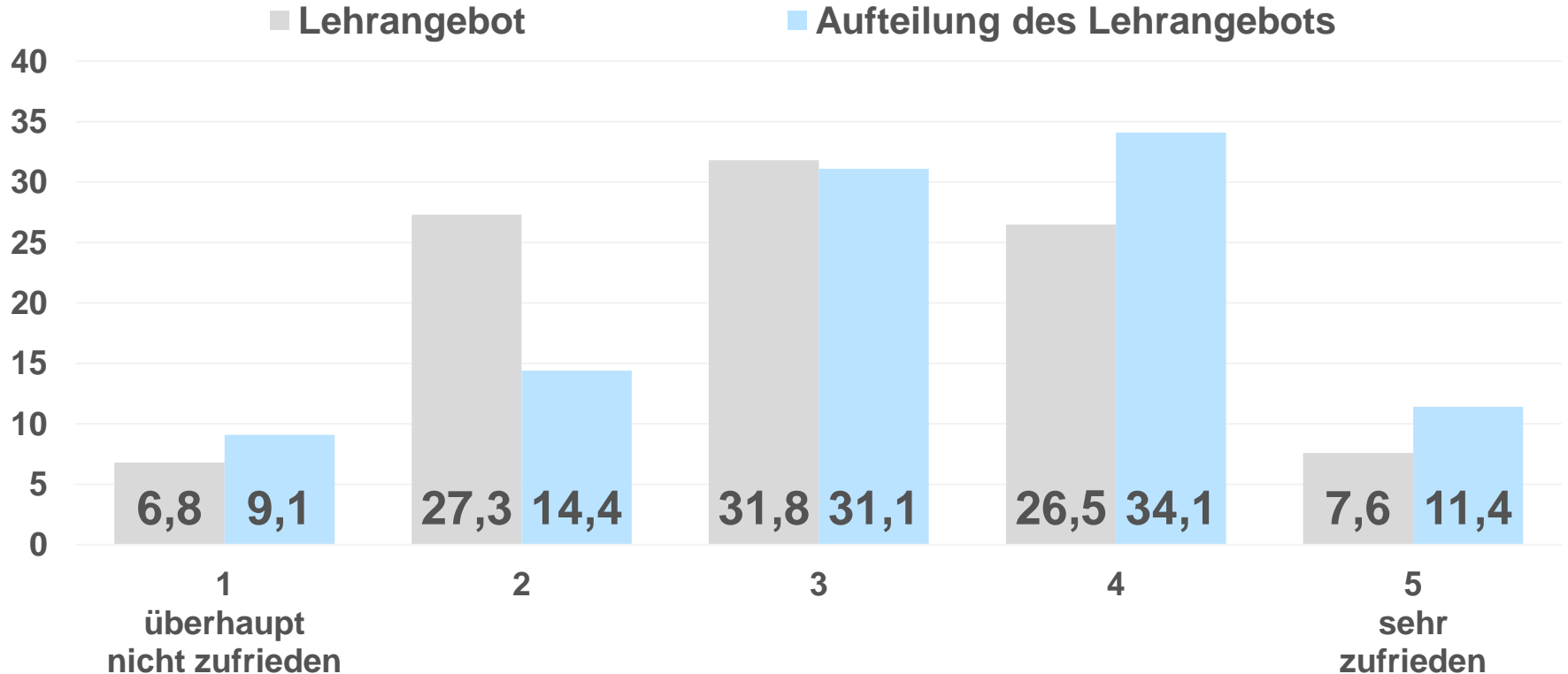
Unterstützung durch Betreuungsperson

Inwieweit hat Sie Ihre Betreuungsperson in folgenden Bereichen unterstützt?
(Angabe von Mittelwerten, 1 = überhaupt nicht unterstützt, 5 = sehr unterstützt)



Zufriedenheit mit Lehrangebot & Aufteilung

Wie zufrieden sind Sie mit dem Lehrangebot sowie dessen Aufteilung auf einer Skala von 1 = überhaupt nicht zufrieden bis 5 = sehr zufrieden? (Angabe der Zustimmung in %)



Gründe für Zufriedenheit mit Lehrangebot

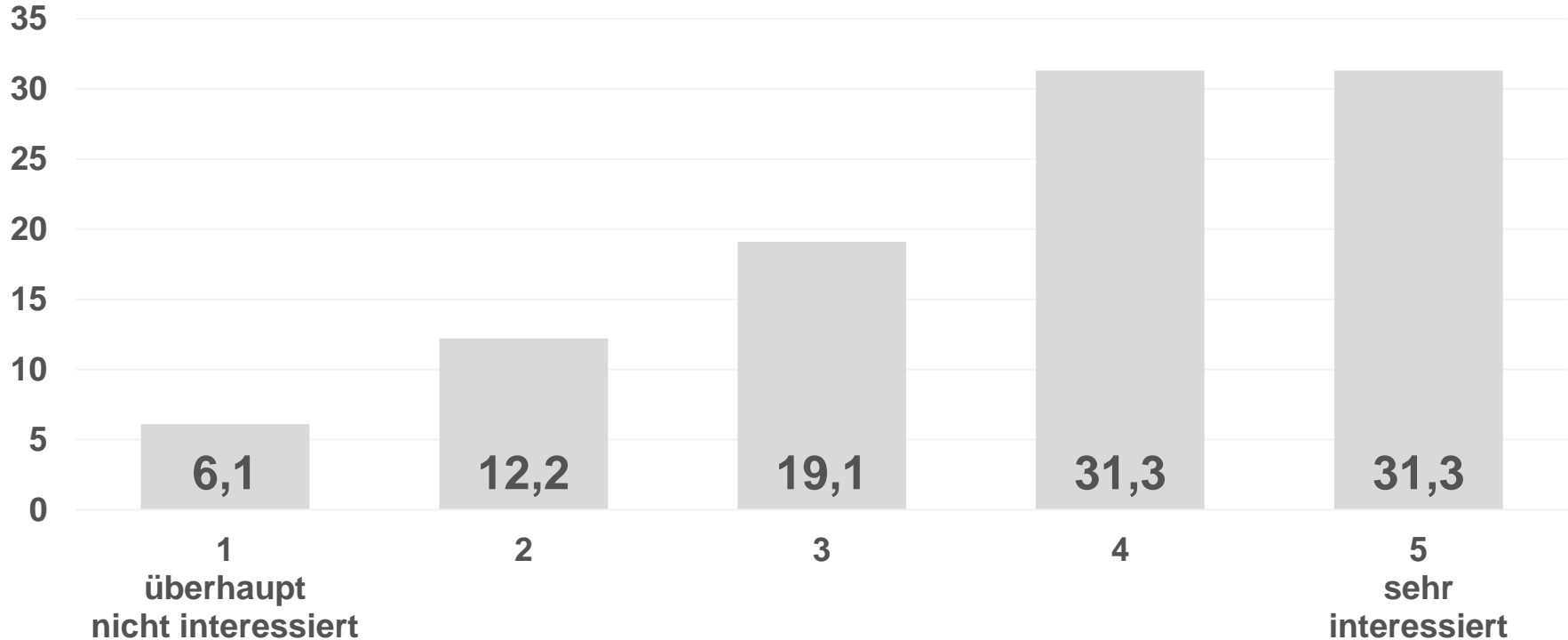
- „Die Angebote sind sehr vielfältig und ermöglichen theoretische und methodische Auseinandersetzung“
- „Qualitativ hochwertige Angebote, die die Dissertation vorantreiben“
- „Prinzipiell sehr zufrieden, aber einige Lehrveranstaltungen halten nicht, was sie versprechen. Die TeilnehmerInnen stammen von mindestens drei Disziplinen und sind unterschiedlich ausgebildet. Schnell wird aus einer spezifischen Lehrveranstaltung eine Nachhilfe für andere Disziplinen.“
- „Wenig Auswahl bei Methoden-Seminaren“,
- „Die theoretischen Lehrveranstaltungen sind bei weitem nicht „state of the art“. Empirisches Forschen wird bestenfalls belächelt“

Wünsche an Lehrveranstaltungsangebot

- „Mehr Forschungswerkstätten“
- „Mehr Angeboten für den qualitativen Forschungsbereich “
- „Publikationsstrategien“
- „Forschungskolloquien spezifisch für Dissertationsgebiet: in meinem FoKo war ich die einzige aus meiner Disziplin und die einzige, die quantitativ gearbeitet hat. Feedback der anderen war nicht vorhanden“
- „Wissenschaftliches Schreiben“
- „Organisation einer Konferenz/eines Symposiums“
- „Tandemtrainings (fortgeschrittene Doktoratsstudierende tauschen sich mit weniger fortgeschrittenen zu ihrem gemeinsamen Themengebiet aus)“
- „Sozialwissenschaftlicher Habitus“
- „Networking für Fortgeschrittene“
- „Intensive Forschungsseminare: schriftliche Arbeit wird vorab versandt, strenger Zeitplan für mündliche Präsentation, Feedback von anderen Studierenden“
- „Privatissima wie im Doktorat alt“

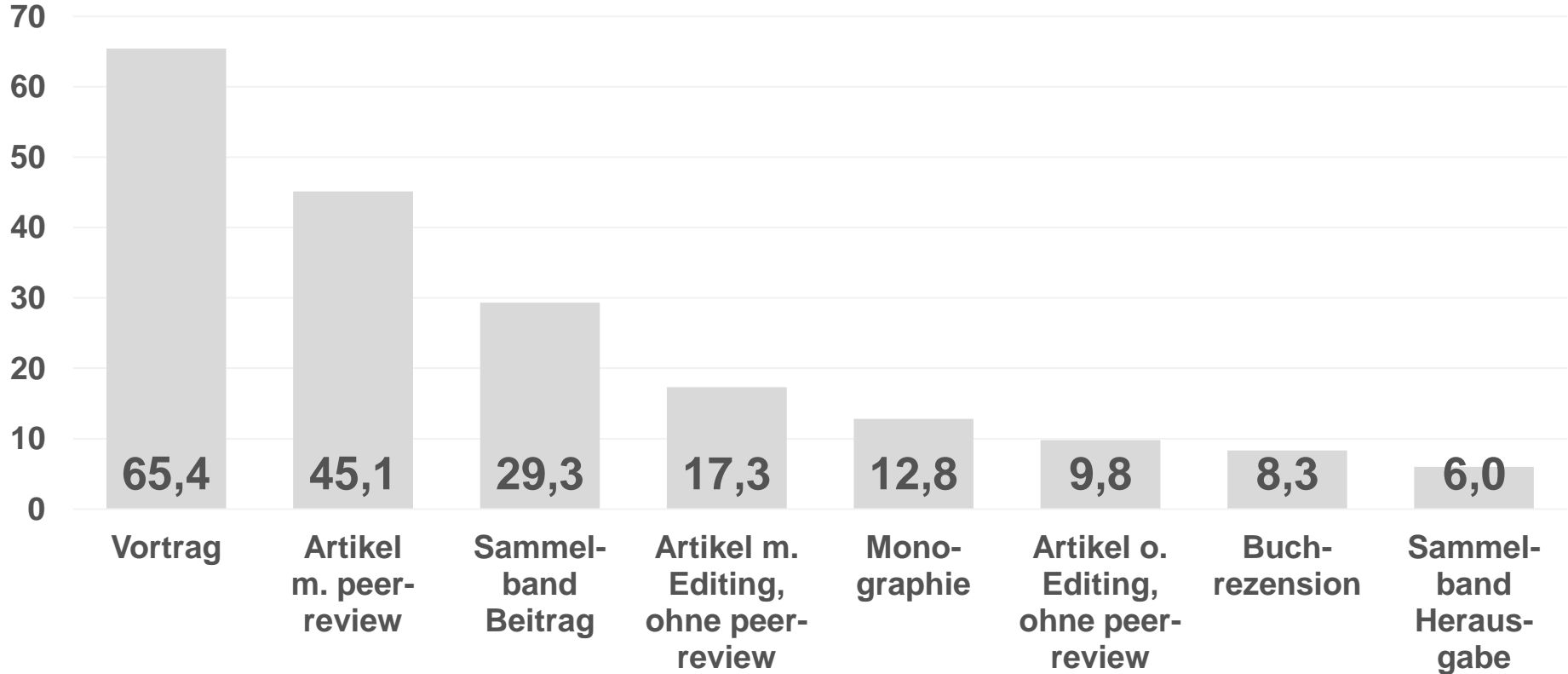
Forschungskolloquien

Wie sehr interessieren Sie sich für rein an den Dissertationsgebieten ausgerichteten Forschungskolloquien, die nur für Studierende aus der jeweiligen Disziplin zugänglich sind? (Angabe der Zustimmung in %)



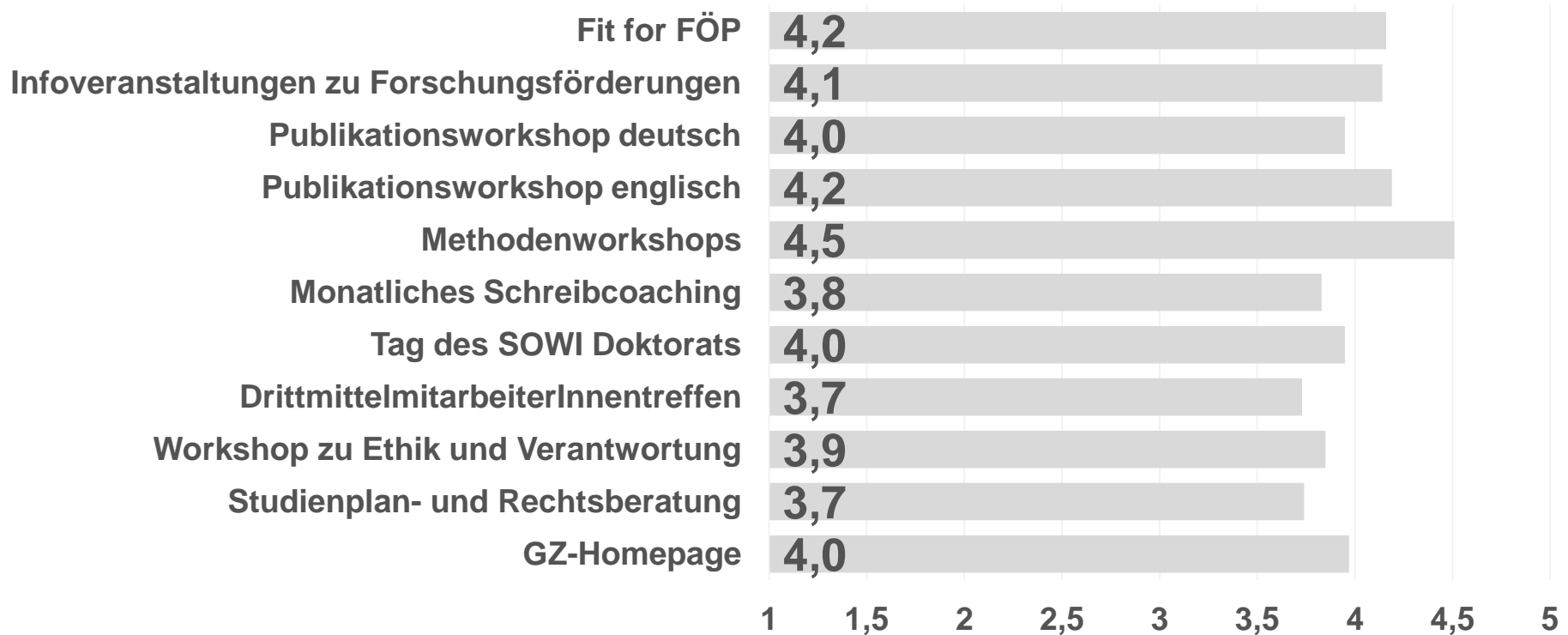
Publikationen & Vorträge

Wie viele wissenschaftliche Vorträge bzw. Publikationen haben Sie bis dato gehalten bzw. verfasst? (Prozentsatz aller Studierende, die mind. 1 Nennung jeweils hatten)



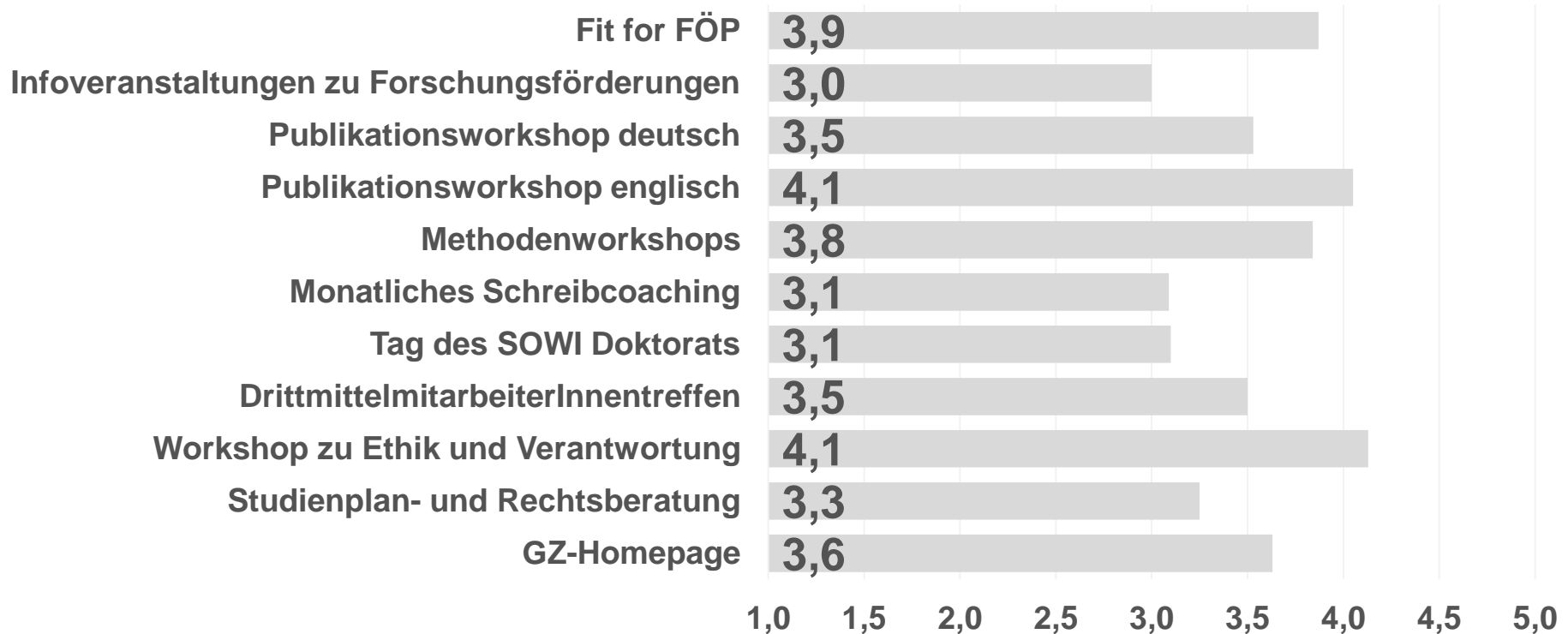
Angebote des GZ SOWI: sinnvoll?

Wie sinnvoll empfinden Sie die derzeitigen Angebote des GZ SOWI?
(Angabe von Mittelwerten, 1 = überhaupt nicht sinnvoll, 5 = sehr sinnvoll)



Angebote des GZ SOWI: hilfreich?

Inwieweit hat Ihnen ... beim Vorankommen im Doktoratsstudium geholfen?
(Angabe von Mittelwerten, 1 = überhaupt nicht geholfen, 5 = sehr geholfen)



Wünsche an GZ SOWI

Lehrveranstaltungen:

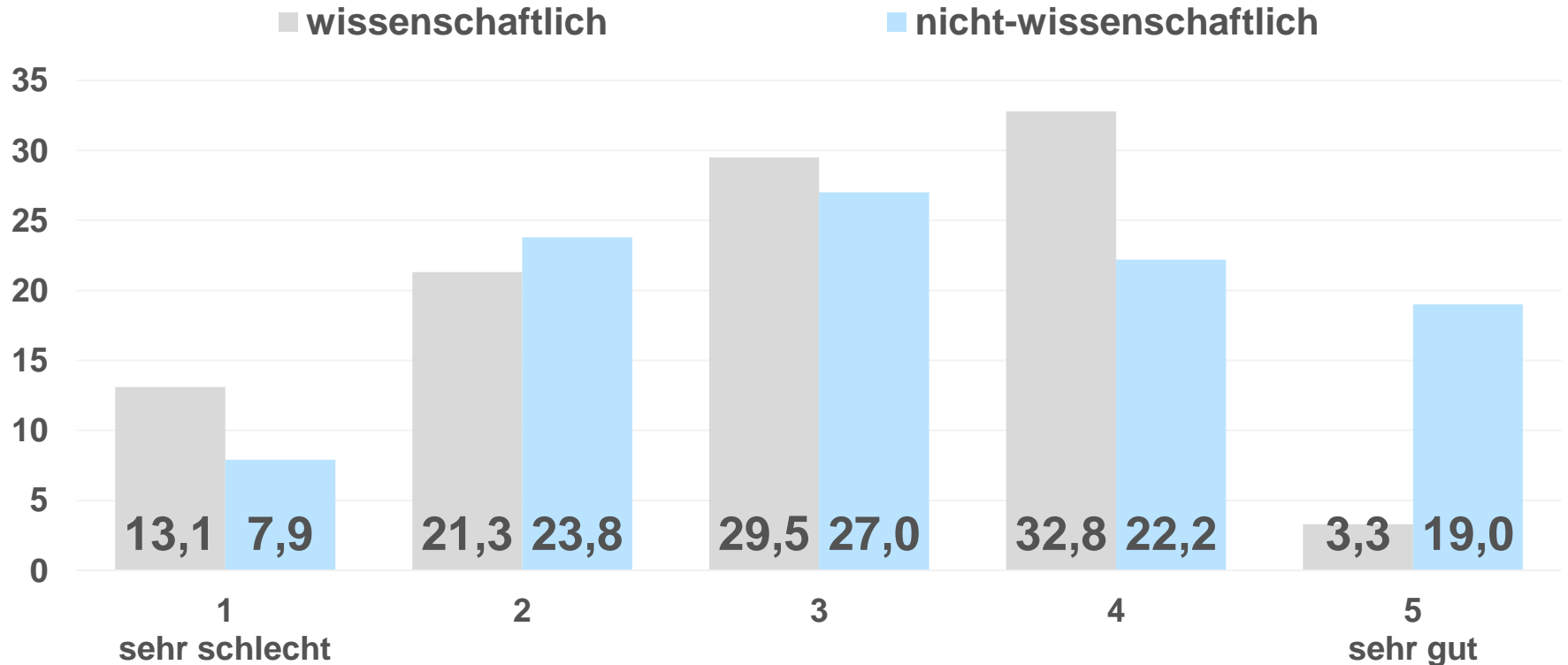
- „Plan B: Was mache, wenn ich eine Förderung nicht erhalte?“
- „Publikationsstrategien“
- „Arbeitssuche und Projektförderungssuche nach dem Abschluss“
- „Peer-Gruppen zur Besprechung der unterschiedlichen Dissertationsthemen“
- „Networking Veranstaltungen“
- „Veranstaltungen zur Zukunft der Sozialwissenschaften“
- „Veranstaltungen zu möglichen Strategien, sich wissenschaftlich zu positionieren“

Sonstiges:

- „Mehr informelle Treffen (Offene Runden, Stammtisch, etc.)“
- „Angebote für DoktorandInnen, die außerhalb der Universität erwerbstätig sind, zu diesem Erwerbsfeld forschen und keine wissenschaftliche Karriere verfolgen“
- „Aufstockung, damit mehr Angebote möglich sind“
- „Weitere Unterstützung in den nächsten Jahren“

Berufliche Zukunftspläne

Wie schätzen Sie Ihre Beschäftigungschancen im ... Bereich auf einer Skala von 1 = sehr schlecht bis 5 = sehr gut ein? (Angabe der Zustimmung in %)



Diskussionspunkte

- Wodurch lassen sich die unterschiedlichen Wochenstunden, die für das Studium aufgewendet werden, erklären?
- Von welchen Faktoren ist der Fortschritt im Doktorat abhängig?
- Inwiefern kann die Nützlichkeit der FÖP bzw. Dissertationsvereinbarung gesteigert werden?
- Welche Konsequenzen sollten sich für Studierende bzw. Betreuungspersonen für Versäumnisse im Studienfortschritt ergeben?
- Inwiefern kann die sehr kritische gesehene zeitliche Verfügbarkeit der Betreuungspersonen verbessert werden?
- Inwieweit können Vortrags- und Publikationsleistung der Studierenden gesteigert werden?
- In welche Richtungen könnte das LV-Angebot des Doktoratsstudiums erweitert werden?
- Inwieweit lässt sich das Leistungsspektrum des GZ SOWI nachhaltig erweitern?
- Wie kann den pessimistischen Einschätzung der Beschäftigungschance entgegengewirkt werden (z.B.: Datenbank der AbsolventInnen, Info-Veranstaltungen möglicher ArbeitgeberInnen)?